

80

V e s p e r in der Heilandskirche Dresden-Cotta
S o n n t a g - 16. Sept. 1945-nachm. 17 Uhr.

Gesungen vom Dresdener Kreuzchor.-

Zwei Chöhre aus der Jetztzeit von Rudolf Mauersberger (geb. 1889)

a) „Wie liegt die Stadt so wüst“

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war.

Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten. Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet? Sie hätte nicht gedacht, Daß es ihr zuletzt so gehn Würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand der sie tröstet. *(x Augen sind Finster geworden) Warum willst du unser*

Darum ist unser Herz betrübt und unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr ~~xixx~~wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen!

Erneue unsre Tage wie vor alters. Ach Herr, siehe an mein Elend!

b) „Unruh der Zeit.“ (Text von Will Vesper).

Das kleine Rad läuft ohne ruh und mit ihm wieder Willen du und ich und jedes Menschenkind. die Unruh im Gehäuse klagt, das Herz in armer Brust verzagt: wohin, wohin, wozu denn so geschwindt? Und mancher fragt und klagt sich taub: Mein Leben fährt dahin wie Staub in einem starken Wind! Doch singt die Drossel immerzu, die Rose blüht in Himmelsruh, da schweigt der Wind, steht still die Zeit. Es glänzt herauf die Ewigkeit, wo wir zuhause sind.

Max Reger (1873-1916).

I n t r o d u k t i o n u n d P a s s a c a g l i a f-moll aus
Op. 36 für Orgel

Anton Bruckner (1824-1869).

3 M o t e t t e n für gemischten Chor.

a) „Locus iste.“

Locu*s* iste a deo factus est
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht zu unschätzbare*r* Weihe, kein Tadel reicht an sie.

b) „Os justi.“

Os justi Meditabitur sapientiam
et lingua ejus in corde ipsius
Lex dei ejus in corde ipsius et
non supplantabuntur gressus ejus.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Z*U*nge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen, und seine Schritte werden nicht Straucheln.

c) „Christus factus est.“

Christus Factus est pronobis,
oboediens usque ad mortem
antem crucis. Propter ~~magis~~ quod
et Deus exaltavit illum et dedit
illi nomen, quod est super omne
nomen.

Christus ward Für uns gehorsam bi zum Tode, ja zum tod am Kreuze. Deshalb hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

Paul Krause (geb. 1880)

Fantasie in Heroischem
Intermezzo
Credo

Op. 53 für Orgel.

Schriftvorlesung, Gebet, Segn.

Pfarrer Meier

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

a) „Psalm 43 für gemischten Chor“

Richte mich Gott, und führe ~~nich~~ ~~wider~~ meine Sache wider das unheilige Volk, und errette mich von den falschen und Bösen Leuten! Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich Drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinen heiligen Berge und zu Deiner Wohnung, daß ~~sich~~ hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du mich meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe ist.

b) „Psalm 91 für 8 stimm. Chor.“

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich auf den Händen tragen und du an einen Stein stoßest.

c) „Ruhetal“

Wann im letzten Abendstrahl
goldne Wolkenberge steigen;
und wie Alpen sich erzeigen,
frag ich oft mit Tränen:
„liegt wohl zwischen jenen
mein ersehntes Ruhetal?“

Paul Krause:

„Triptychon - Choralmusik“

Op. 66 für Orgel

Morgenglanz der Ewigkeit.
Wie wohl ist mir o Freund der Seelen.
Sollt ich meinem Gott nicht singen.

Mitwirkende: der Kreuzchor

Orgel : Gerhart Paulik

Leitung : Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger.